



Platzregeln

(Fassung vom 01.01.2025)

1. Aus (Regel 18.2)

- 1.1. Aus wird durch weiße Pfähle, Zäune oder Mauern gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.
- 1.2. Die weißen Pfähle zwischen den Bahnen 13 und 14 gelten nur beim Spielen von Bahn 13 als Ausgrenze.
- 1.3. Die platzseitigen Kanten asphaltierter Straßen hinter Loch 12, links von Loch 13 sowie hinter Loch 14 bilden beim Spielen der jeweiligen Bahn die Ausgrenze. Ein Ball, der diese Straßen überquert, ist auch dann im Aus, wenn er auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt.

2. Spielerverbotszonen (Regel 2.4)

- 2.1. Sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Betreten wird als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen.
- 2.2. Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16, 17 oder 18) in Anspruch nehmen, auch wenn lediglich sein Stand oder Schwung behindert ist.

3. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

- 3.1. Boden in Ausbesserung ist durch weiße Einkreisung und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- 3.2. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn lediglich der Stand durch ein Loch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Tiers behindert ist.
- 3.3. Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes "Boden in Ausbesserung":
 - frisch verlegte Soden
 - mit Kies verfüllte Drainagegräben.
- 3.4. Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sind ungewöhnliche Platzverhältnisse.
- 3.5. Bearbeitete Steine mit Richtungshinweisen sind unbewegliche Hemmnisse.
- 3.6. Beim Spielen von Bahn 14 sind die Pfähle der internen Ausgrenze rechts der Spielbahn unbewegliche Hemmnisse.

4. Drop Zonen

- Bahn 1 / 3 / 6: Ist durch einen befestigten Weg rechts von dem Grün eine Behinderung nach Regel 16.1 gegeben, kann als zusätzliche Wahlmöglichkeit die Drop-Zone vor dem Grün, straflos in Anspruch genommen werden.
- Bahn 1 / 5: Kommt ein Ball beim Überspielen des Dorfbaches im Biotop zum liegen, darf als zusätzliche Wahlmöglichkeit die Drop-Zone nach dem Biotop, mit einem Strafschlag in Anspruch genommen werden.

5. Stromleitungen

Trifft ein Ball die Freileitung, ist der Schlag annulliert und der Spieler muss einen Ball nach Regel 14.6 spielen. Ebenso ist zu verfahren, wenn der Mast an der Bahn 7 getroffen wird.

6. Spielgeschwindigkeit

- 6.1. Der Standard im Zählspiel ist „Ready Golf“. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen.
- 6.2. Die zulässigen Durchgangszeiten für eine Runde sind auf der Scorekarte angegeben, ansonsten gilt die Haus- und Platzordnung.
- 6.3. Strafe für den 1. Verstoss: Verwarnung, für den 2. Verstoss: 1 Strafschlag, für den 3. Verstoss: Grundstrafe zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoss, für den 4. Verstoss: Disqualifikation.

7. Aussetzung des Spiels wegen Gefahr (Regel 5.7)

- 7.1. Signaltöne bei Spielunterbrechung:
 - sofortige Unterbrechung wegen Gefahr: ein langer Signalton (25s)
 - Unterbrechung aus sonstigen Gründen: 3 kurze Signaltöne (à 5s)
 - Wiederaufnahme des Spiels: 2 kurze Signaltöne (à 6s), 1 Wiederholung
 - Spielabbruch: 2 kurze Signaltöne (à 10s)
- 7.2. Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

8. Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

- 8.1. Es gelten vorrangig die nach oben genannter Regel erlassenen „Verhaltensvorschriften“ im Anhang mit den dazugehörigen Strafen.
- 8.2. Nachrangig gelten die „Verhaltensvorschriften“ der Haus- und Platzordnung des GC Rickenbach“ mit Strafe für den 1. Verstoss: Verwarnung, für den 2. Verstoss: 1 Strafschlag, für den 3. Verstoss: Grundstrafe zusätzlich zur Strafe für den zweiten Verstoss, für den 4. Verstoss: Disqualifikation.

9. Strafen

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt: Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe.

10. Zusätzliche Hinweise

Entfernungsmarkierungen am Rande der Spielbahn bis Grünanfang:
1 Ring: 100m, 2 Ringe: 150m, 3 Ringe: 200m.

Verhaltensvorschriften im GC Rickenbach nach Regel 1.2b

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten wird insbesondere angesehen:	Als <u>schwerwiegendes</u> Fehlverhalten wird insbesondere angesehen:
Nichtbeachten von Verbotsschildern auf dem Platz.	Absichtliches Überspielen der Grundstücksgrenze zum Anlieger rechts von Abschlag 1.
Spielen, wenn Stand oder Schwung von einer Spielverbotszone (Biotope) behindert ist.	Betreten von Spielverbotszonen (Biotope).
Abschläge/Divots/Pitchmarken nicht ausbessern, Bunkerspuren nicht einebnen.	Bei Gefahr durch seinen sich in Bewegung befindlichen Ball nicht laut „Fore“ rufen.
Taschen oder Trolleys auf Abschlägen, Vorgrün oder Grün abzustellen.	Einen Ball in oder nahe an die vorausgehende Spielergruppe / Greenkeeper zu schlagen.
Mit dem Trolley/Cart zwischen Grün und Grünbunker hindurchfahren oder über das Vorgrün zu fahren.	Abweichend von der Platzvorbereitung eigenständig Abschlag- oder andere Markierungen zu versetzen.
Andere Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.	Andere Spieler während des Schlages absichtlich abzulenken.
Bei einem Probeschwung auf einem Abschlag dessen Rasen zu beschädigen.	Absichtlich Abschlag, Vorgrün oder Grün zu beschädigen.
Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen und dabei den Schläger oder den Rasen zu beschädigen.	Einen Schläger in Richtung eines anderen Spielers, Caddies oder Zuschauers zu werfen.
Keine dem Golfsport angemessene Kleidung zu tragen.	Absichtlich gegen eine Golfregel zu verstößen, um dadurch, trotz einer Strafe, möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen.
Verwendung beleidigender oder vulgärer Ausdrücke oder Gesten.	Missachtung der Startzeit oder der Platzsperrre.
<u>Strafe für Verstoß im Wettspiel *):</u> 1. Verstoß: Verwarnung 2. Verstoß: 1 Strafschlag **) 3. Verstoß: Grundstrafe **) 4. Verstoß: Disqualifikation Die Strafe tritt bei Verstoss automatisch in Kraft.	<u>Strafe für Verstoß im Wettspiel*):</u> Disqualifikation Die Strafe wird von der Spielleitung ausgesprochen.
<u>Strafe für Verstoß (V.) in Privatrunden:</u> 1. Verstoß: Verwarnung 2. Verstoß: Verwarnung 3. V.: schriftl. Verwarnung + 1 Woche Platzsperrre	<u>Strafe für Verstoß in Privatrunden:</u> schriftl. Verwarnung + 1 Woche Platzsperrre
*) Je nach Schwere des Fehlverhaltens kann der Vorstand des GC Rickenbach gegen den Spieler oder den Caddie zusätzlich folgende Sanktionen verhängen: Verwarnung, Auflagen, Platzverweis, befristetes oder dauerndes Platzverbot und/oder befristete oder dauernde Sperrre für Turniere.	
**) Bei Stableford zieht die Spielleitung einen Punkt für den zweiten Verstoß und zwei weitere Punkte für den dritten Verstoß von der Gesamtpunktzahl der Runde ab. Bei Par/Bogey zieht die Spielleitung für den dritten Verstoß von der Gesamtsumme der gewonnenen gegenüber den verlorenen Löchern ein Loch ab. In diesen Fällen muss der Spieler die Tatsachen des Regelverstoßes der Spielleitung melden, bevor er die Scorekarte einreicht, damit die Spielleitung die Strafe anrechnen kann. Unterlässt dies der Spieler, ist er disqualifiziert.	